
Nummernschilder: Tönnjes steigt zum Weltmarktführer auf

Das Delmenhorster Unternehmen Tönnjes ist nach eigenen zum Weltmarktführer für die Herstellung und Datenerfassung von Kfz-Kennzeichen geworden. Mit der Übernahme des Anteils der Utsch AG an der gemeinsamen Utsch Tönnjes International GmbH scheidet der bisherige Wettbewerber endgültig aus der Gesellschaft aus.

Während Tönnjes in den vergangenen Jahren als Technologielieferant agiert hat, wird das Unternehmen jetzt zum Systemanbieter, der von der Kennzeichenproduktion bis zur Schaffung eines zentralen Zulassungsregisters, alle Bereiche der Fahrzeugregistrierung und -identifikation aus einer Hand bietet. Der Konzern hat an 50 Standorten im Ausland Beteiligungen gegründet und beschäftigt mit seinen Partnern rund 2000 Mitarbeiter weltweit. Die philippinischen Behörden haben Tönnjes zum Beispiel Anfang 2018 des Jahres mit der Produktion von rund 5,5 Millionen Kennzeichen und RFID-Aufklebern beauftragt. Dazu hat das Delmenhorster Unternehmen eine Kooperation in Manila gegründet, wo seitdem Nummernschilder und elektronische RFID-Labels (Funk-Chips) für Autos, Motorräder und Roller hergestellt und personalisiert werden.

Um Nummernschilder fälschungssicher zu machen, hat Tönnjes zusammen mit zwei Elektronikpartnern ein digitalisiertes Kennzeichen und dessen Erfassung entwickelt. Es verfügt über einen integrierten RFID-Chip (Ucode DNA), auf dem lediglich eine einmalige, verschlüsselte Identifikationsnummer gespeichert ist, die von autorisierten Lesegeräten entziffert und mit der staatlichen Datenbank abgeglichen werden kann (Electronic Vehicle Identification / EVI). Das System wird durch einen RFID-Windschutzscheibenaufkleber ergänzt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion von Kfz-Kennzeichen mit RFID-Chip bei Tönnjes.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Tönnjes